

Juni Bulletin von Excursions-Raten.

Nach dem Osten: Ungewöhnlich niedrige und anziehende Sommer-Touristen-Raten sind jeden Tag in Kraft nach New York, Boston, Norfolk der atlantischen Küste und Canada, den Niagara Fällen, Detroit und Umgebung. Ebenso für wünschenswerthe See-Touren mit 30 Tage Dauer und 60 Tage Diverse Touren im Osten, einschließlich Kreuzreisen an der Küste. Diese Raten geben die beste Gelegenheit in Jahren, jene langgewünschte östliche Tour zu machen.

Westliche Touren: Sehr wünschenswerthe Touristenraten täglich den ganzen Sommer nach der Pacific Küste; zum Beispiel \$60.00 Rundfahrt und an speziellen Tagen nur \$50.00. Eine vollständige Reiseroute von Touren durch den Yellowstone Park für irgend eine Ausflugsreise; niedrige Excursionsraten nach dem herrlichen Colorado, den Big Horn Bergen, den Schwarzen Bergen und Thermopolis, Wyoming, einem der größten Heilquellen-Sanitariums der Welt.

Spricht vor oder schreibt eure gewünschte Reise angehend; laßt mich Euch helfen den Plan zu machen und alle erhaltlichen Privilegien mit einschließen

Burlington
Route

Thos. Connor, Ticket Agent, C. S. & D.

2 W. Wafelen, Gen. Pass. Agt. Omaha.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telefon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Rundschalt prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein Grand Island Telefon im Hause hat, empfiehlt es. Kamentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimliche Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgefragt von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Ausland

Verhaftung eines Bankiers. In Nürnberg ist der Inhaber der N. Birkner'schen Effekten- und Wechselbank, der sächsische Konsul Rudolf Birkner, wegen Bilanzverschleierung und Fälschung verhaftet worden.

Ein Opfer des Vaccarati-Spiels ist, wie aus Budapest gemeldet wird, der Generaldirektor der ungarischen Vertretung der Scotts' Emulsion Company, Alexander Birnauer, geworden. Er wird vermisst; in drei Jahren soll er 600,000 Kronen im Spiel verloren haben.

Bismarck's Urenkelin. Der im Februar vorigen Jahres geschlossene Ehe des Privatdozenten der Theologie an der Universität Kofstod, Vizentian Dr. phil. Glawe, und der Gräfin Gerta Bismarck, ist ein Mädchen entpflanzt. Frau Vertha Glawe ist das älteste Enkelkind des Reichskanzlers, eine Tochter des Grafen Wilhelm Bismarck.

Prinzen als Handwerker. Die königlichen Prinzen Friedrich Sigmund und Friedrich Karl von Preußen, Söhne des Prinzen Friedrich Leopold, haben, einem alten Hohenollerngebrauch folgend, ihre Gelehrtenprüfung vor dem zuständigen Gesellenprüfungsausschuß der Berliner Handwerkskammer abgelegt. Prinz Friedrich Sigmund hat das Tischlerhandwerk, Prinz Friedrich Karl das Schlosserhandwerk erlernt.

Familientragödie in Petersburg. Ein furchtbares Drama hat sich in der Petersburger Kaufmannsfamilie Grischin abgepielt. Der Brautigam Olga Grischins, der Hauptmann der Garderegimentartillerie Nitroslawski, erschloß im Streit seinen Schwager Michael Grischin und verwundete seine Braut sowie ihren Schwager Lebedew schwer. In der nächsten Woche sollte die Hochzeit Nitroslawskis mit Grischin stattfinden, Nitroslawski wurde verhaftet.

Geständnis des Seidaer Raubmörders. Der, wie berichtet, in Reidenberg in Wöhnen wegen Mordverlades an einem Polizisten verhaftete Hausmeister Benzel Poliwka aus Kojetein gestand, den jetzt in Saida aufgedeckten, aber schon am 20. März begangenen Doppelraubmord an den Postverwalterseheleuten Fleck verübt und über 600 Kronen geraubt zu haben. Das Geld hat er dann in Dresden mit einer Kellnerin verjuxelt. Als Motiv gibt der Mörder Noth und Stillosigkeit an.

Zur Nürnberger Familien-tragödie, über die wir schon berichtet, wird noch gemeldet: Wegen der Ermordung des Reiches Dr. Herberich ist außer der Gattin auch der dort wohnende älteste Stiefsohn des Ermordeten, der Student am Wüchener Polytechnikum Dillinger, wegen Verdachts der Auslösung zum Mord verhaftet worden. Dadurch gewinnt die Lesart eine gewisse Wahrscheinlichkeit, daß der Grund der ehelichen Zwistigkeiten Geldforderungen dieses Studenten gewesen seien, die bei dem Stiefvater auf Widerspruch stießen, von der Mutter aber unterstützt wurden. Wie es heißt, befreit der junge Dillinger, von dem Vorhaben seiner Mutter etwas gewußt zu haben.

Das Attentat auf die Baronin Vaughan, die morgantische Witwe des verstorbenen Königs Leopold, über das wir kürzlich berichteten, scheint nicht ganz so schlimm gewesen zu sein, wie es von der Umgebung der Baronin dargestellt wurde. Die Schwester der Baronin Vaughan, Frau Angeli, demontiert die Mitteilung, daß sie die Baronin mit einem Revolver bedroht habe. Sie wünschte nur eine Unterredung mit ihrer jüngeren Schwester, die von ihr erzogen sei und die sie jetzt wie eine Bettlerin verachte. Die Baronin Vaughan sei ihr nicht nur Dank, sie sei ihr auch Geld schuldig. Sie benehme sich unwürdig gegen ihre Angehörigen und habe die Revolvergeschichte erlogen, um die Desfrentlichkeit zu täuschen.

Unterjägung städtischer Gelder in St. Petersburg. Für die Korruption der städtischen Beamten in St. Petersburg ist joesen ein neuer Beweis geliefert worden. Die städtische Revisionskommission hat eine plötzliche Revision der Kassen der Stadtfrankenhäuser vorgenommen. Im Kalkinospitale fand die Kommission eine völlig leere Kasse mit leeren Banknoten vor, in denen sich die den Kranken gehörigen Kapitalien befanden sollten. Auch von den in den Häusern eingetragenen Kaufkapitalien, Wohltätigkeitsstiftungen und Kirchengeldern war nichts mehr vorhanden. Die gleichen Zustände herrschten im Obuchow-Spital, wo sämtliche Kassen ausgeraubt waren. Da die für das Verschwinden der Gelder verantwortlichen Personennamen der Revisionskommissionäre sind, so dürften die Missetäter nicht lange unentdeckt bleiben.

Schwerer Unfall eines Preislurners. Alberto Braglia vom Turnverein Panaro in Modena, Weltmeister im Fünfkampfe in Athen 1906 und London 1908, ist im Theater in Modena bei Ausführung einer waghalsigen Übung verunglückt. Er erlitt schwere innere Verletzungen und eine Gehirnerschütterung.

Eine Sprengstoff-Fabrik in Flammen. Eine gefährliche Feuersbrunst wüthete, wie berichtet wird, bei Schönebeck a. E. Die Allendorf'sche Sprengstoff-Fabrik in Salbte brannte nieder. Die Ursache des Feuers war Selbstentzündung. Die Feuerwehren waren gegenüber der schlimmen Explosionsgefahr machtlos und mußten sich auf Abberung beschränken. Menschenleben sollen nicht zu beklagen sein.

Zum Konkurs des Prinzen Helie von Sagan. worüber wir mehrfach berichtet haben, meldet das Saganer Wochenblatt, der Prinz besitze doch — was er, wie erinnerlich, bestritten hatte — inländisches Vermögen in zwei werthvollen, wenn auch gegenwärtig stillgelegten Kohlengruben im Amtsgerichtsbezirk Trier. Das dortige Gericht sei also für den Konkurs zuständig.

Mittel gegen Seekrankheit. Ein technischer Ingenieur, Elmer A. Sverren, hat ein Gyroskop erfunden, das das Schaukeln der Schiffe selbst bei stürmischen Wetter gänzlich unmöglich machen soll. Seine Erläuterungen gemäß legen die bis jetzt konstruirten Gyroskope nur einen Widerstand von 97 1/2 Prozent entgegen, das von ihm erfundene aber volle 100 Prozent. Seine Erfindung ist das Resultat achtzehnjähriger Experimente.

Bergigte Kafes. Einer vergänglichsten Verwechslung sind, wie man aus Breslau meldet, vier Kutscher eines Speditours in Schwientodolowitz zum Opfer gefallen. Die Kutscher brachten Waaren an den Konsumverein nach Schlesien-grube und fanden im Keller des Vereins eine mit Kafes gefüllte Blechbüchse. Sie oßen davon und gaben auch mehreren Kindern zu essen. Die Wirkung war entsetzlich. Alle Personen, die von den Kafes gegessen hatten, erkrankten sofort unter Bergigungserscheinungen. Der Kutscher Antoni war nach einigen Stunden eine Leiche, der Kutscher Heeda war dem Tode nahe. Die harmlos aussehenden Kafes waren zur Vergiftung von Matten bestimmt.

Flucht aus Fort Sahneberg. Zwei Disziplinar Soldaten sind aus Fort Sahneberg bei Spandau ausgebrochen. Sie hatten ihre Flucht sorgsam vorbereitet. In der Nacht sind sie bei Sturm und Regen an einem Abflugrohr aus dem zweiten Stockwerk der Kaserne herabgeglittert und auf einer Leiter über eine zehn Fuß hohe Mauer in die Freie gelangt. Am anderen Morgen wurden ihre Uniformstücke in einer Laube vorgefunden; in dieser haben sie ihre Kleidungsstücke gelassen, die sie angelegt haben. Seitdem fehlt von ihnen jede Spur. Die Flüchtlinge, Nevel und Rosenfod, haben früher im 5. Garderegiment zu Fuß und im Augustaregiment gedient; beide waren bestraft und aus ihren Truppenteilen ausgestoßen worden.

Der geheimnißvolle Tod der Malerin Stella Reid. Prinzessin Rospijskoff hat, wie man aus Rom meldet, dem amerikanischen Konsul gelobt, ihre Kusine Stella Reid sollte schon einmal wegen ihrer Ergrenzitäten in einem Zerkenshaufe interniert werden. Kleider, die man in ihrem Koffer fand und die primitivster Natur sind, deuten allerdings ganz anormale Anschauungen über Mode an. Ein Student hat, angezogen durch ihre seltene Schönheit, die Freundschaft der Amerikanerin im Aquarium gesucht und mit ihr mehrere Ausflüge gemacht. Sie war immer vergnügt. Als er sie einmal fragte, ob sie je geliebt habe, antwortete sie: „Nein!“ Da sie kurz vor ihrem Tode von der Banca Commerciale zweitausend Lire erhoben und man in ihrem Nachlaß keinen Centesimo davon gefunden hat, auch keine Wähe, gewinnt die Annahme eines Verbrechens immer mehr an Wahrscheinlichkeit.

Seimkehr der verwaisten Grafenkinder. Eine ergreifende Szene spielte sich vor wenigen Tagen am Landungskaai von Liverpool ab, als die drei von Cadix heimkehrenden Kinder des verstorbenen Carl und der jüngst auf hoher See bestatteten Countess of Shannon von Verwandten in Empfang genommen wurden. Vor kaum zwei Wochen begab sich die noch jugendliche, zu den aristokratischen Schönheiten Englands gehörende Gräfin mit ihren Kindern nach Portugal. Seit dem vor vier Jahren erfolgten Tode ihres Vaters war die Countess leidend. Bei der Ueberfahrt nach Cadix wurde sie an Bord des Dampfers „Dorota“ schwer krank und starb, bevor man Land erreichte. Auf ihren Wunsch, verpackte man die Leiche in der Bai von Biscaya an Ort und Stelle. Die verwaisten Kinder, von denen das älteste, der jetzige Carl, erst 13 Jahre zählt, wohnten der feierlichen Beerdigung bei.

...Neues Leben...

einer alten Küche zu geben, könnt Ihr sie reinigen malen, reiben oder schrubben.

Jedoch der einzige richtige Weg für Euch, darin neu zu fühlen, ist, sie auszustatten mit dem Hoosier arbeitsparenden Küchen-Kabinett.



Das ist besonders wahr bei diesem Wetter.

Ihr spart joviell Arbeit und Zeit mit dem Hoosier Küchen-Kabinett, daß Ihr an anderen Sachen erfreuen könnt. Die Erleichterung wird die Küche angenehmer erscheinen lassen wenn Ihr darin seid. Die Kosten sind so gering daß Ihr kaum gerechtfertigt seid, auch nur einen einzigen Tag zu warten.

FRALICK-CEDDES CO.

Der große Möbelladen. West dritte Straße.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dieck & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insbesondere bei allen Kennern eines guten Trankens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritte Straße, Grand Island, Nebraska,

Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Flaschenbier in groß oder kleinen Quantitäten für Hab und Herr prompt aus



Menz „Eise“

Schuhe

für

Männer

Wir haben Euch erzählt von den guten Qualitäten von „Menz Eise“ Schuhen. Es giebt nichts was ihnen gleichkommt bezüglich Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit.

Jetzt ist die Zeit, ein Paar zu versuchen. Wir haben welche spezielle Schuhe für Sommer-Tragen.

Preise sind \$3.00 bis \$3.50

DECATUR & BEEGLE

Gelbe Front Schuhladen

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Kapital \$100,000.00 • • Ueberschuß und Profite \$70,000.00.

Seht uns für Farm-Anleihen Sicherheitsbehälter für eure Werthsachen eure Depositen, Anleihen und allgemeine Geschäfte sind erwünscht.

Beamte und Direktoren:

G. C. Hansen, Präsident, J. W. Thompson, Vice-Präsident,
T. J. Hansen, Kassirer, C. M. Bray, Vice-Präsident,
F. J. Cleary, Ast. Kass. Chas. E. Ryan, Advokat, F. E. Cluffer, H. L. Dolan

— Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirthschaft von J. J. Klinge, wo man die zuvorkommendste Bedienung findet, an wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 W. 3te Straße.

Dr. Oscar H. Mayer

Deutscher Zahnarzt

Gedde Gebäude Phone 2 109

900 DROPS
CASTORIA
Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of
INFANTS & CHILDREN
Promotes Digestion Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.
Prepared by
Dr. J. C. FLETCHER
A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.
Fac Simile Signature of
Dr. J. C. Fletcher
NEW YORK.
16 months old
35 Doses - 35 CENTS
EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift
VON
Dr. J. C. Fletcher
II
Gebrauch
Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vicepräsi., L. M. Talmage, Kassirer.

I. R. Alter, jr. 1te Hülfskassirer und S. E. Sinke Hülfskassirer.

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

CLASNER & BARZEN,

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

Dr. Henry D. Boyden

Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals. — Vorklinische u. manuelle Verfahren der Frauen, werden genau gepulst.

Dr. Edward S. Dungan

Klassische Medizin — Chirurgie. — Spezelle Kassenärztliche ärztliche Besuche.

DR. BOYDEN & DUNGAN

Ärzte und Chirurgen

Office 4te Straße und Vier

Eröffnung 8:30 Vorm. bis 8:00 Abends.

Allen Krankenheiten von Geburt oder Kind wird prompt nachgeholfen bei Tag oder Nacht. Für Kinder Bettläger müssen bereits vorher Konsultation getroffen werden.